

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 22. Februar 2005

Nr. 2005/505

### **Taktverdichtung der BOGG-Linie 3 auf dem Abschnitt Olten Bahnhof - Kleinholz (Versuchsbetrieb)**

---

#### **1. Ausgangslage**

Mit der Einführung der ersten Etappe der BAHN 2000 wurde zum Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2004 in Olten ein neues Konzept bei den Bahn- und Busfahrplänen in Betrieb genommen. Die meisten Züge erreichen nun die Anschlussknoten im Bahnhof Olten zur vollen und halben Stunde.

Im Rahmen der ÖV-Untersuchung Olten Gösigen Gäu wurde auch das Buskonzept in der Region Olten an die erste Etappe der BAHN 2000 angepasst. Die Zubringerbuslinien wurden dabei soweit möglich auf möglichst gute Anschlüsse an den Regional- und Fernverkehr abgestimmt.

Die innerstädtische Buslinie 3 des Busbetriebes Olten Gösigen Gäu (BOGG), die den Meierhof via Bahnhof Olten mit dem Kleinholz verbindet (siehe Beilage), kann unter den Rahmenbedingungen des Fahrplans 2005 ohne Erhöhung der Betriebsmittel nur einen Linienast optimal an die Bahnan-schlüsse anbinden. Die Begleitgruppe der ÖV-Untersuchung hat aufgrund der vorliegenden Ergebnisse das vom Gutachter vorgeschlagene Angebotskonzept zur Umsetzung beschlossen. Mit diesem Konzept konnte ein Taktfahrplan eingeführt, die Bedürfnisse der an dieser Linie liegenden Schulen weitgehend berücksichtigt und der Ast Meierhof an die Zugsanschlüsse angebunden werden. Der Linienast Kleinholz hingegen weist mit diesem Angebotskonzept zwar einen Taktfahrplan, aber unattraktive Über-gangszeiten zu den meisten Zugsverbindungen auf.

Nach dem Fahrplanwechsel hat das Angebot der BOGG-Linie 3 auf dem Ast Kleinholz zu zahlrei-chen Eingaben der Bewohner geführt. Zudem ist im Bedienungsgebiet des Astes Kleinholz der Linie 3 eine Überbauung mit 120 Wohneinheiten, wovon etwa die Hälfte bereits 2005 bezugsfertig sein wird, im Bau. Die Linie ins Kleinholz führt zudem in die Nähe des künftigen Neubaugebietes „Ol-ten-Südwest“.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat gemeinsam mit dem Busbetrieb Olten Gösigen Gäu verschie-dene Varianten zur Verbesserung der Zugsanschlüsse des Astes Kleinholz der Linie 3 untersucht. Als einzige machbare Variante hat sich dabei eine Taktverdichtung dieses Linienastes in den Haupt-verkehrszeiten zum Viertelstundentakt herausgestellt.

#### **2. Erwägungen**

Im Hinblick auf die mit der Überbauung im Kleinholz und künftig in „Olten-Südwest“ zunehmende Bedeutung des Astes Kleinholz der Linie 3 sowie auf die Bedeutung der Zugsanschlüsse gerade für

Gebiete mit neuer Besiedlung ist eine Bestellung des Viertelstundentaktes in den Hauptverkehrszeiten für den Ast Eichholz der BOGG-Linie 3 angebracht. Der Viertelstundentakt wird hierbei auf den Ast Olten Bahnhof – Kleinholz beschränkt.

Eine Führung des Angebotes als Versuchsbetrieb ermöglicht die Berücksichtigung eines auf 60 % der direkten Kosten erhöhten Beitrags der Stadt Olten an die Abgeltungen.

Die Betriebsaufnahme der Taktverdichtung auf Anfang Juni 2005 ist betrieblich machbar. Damit fallen die Abgeltungen 2005 für die Taktverdichtung nur anteilig an.

Im Hinblick auf die zahlreichen Änderungen, welche die Inbetriebnahme der ersten Etappe der BAHN 2000 mit sich gebracht hat, sind beim Globalbudget 2005 des Amtes für Verkehr und Tiefbau in geringem Umfang Mittel für Fahrplananpassungen, die sich erst im Nachhinein als notwendig erweisen, vorhanden. Damit kann der auf den Kanton Solothurn entfallende Anteil der Abgeltungen für diese Taktverdichtung von ca. Fr. 30'000.00 im Rahmen des vorhandenen Globalbudgets finanziert werden.

### **3. Beschluss**

- 3.1 Auf Antrag des Bau- und Justizdepartementes wird der Verdichtung des Astes Olten Bahnhof – Kleinholz der BOGG-Linie 3 Meierhof – Kleinholz in den Hauptverkehrszeiten zum Viertelstundentakt zugestimmt.
- 3.2 Die Taktverdichtung erfolgt bis zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2005 als Versuchsbetrieb. Die Stadt Olten übernimmt hierbei den erhöhten Anteil von 60 % der direkt anfallenden Abgeltungen, der Kanton Solothurn die übrigen 40 %. Das Amt für Verkehr und Tiefbau begleicht die auf den Kanton Solothurn entfallenden Abgeltungen aus dem Globalbudget 2005 für den öffentlichen Verkehr.
- 3.3 Für die folgenden Fahrplanperioden wird die Taktverdichtung als Versuchsbetrieb ins Mehrjahresprogramm öffentlicher Verkehr ab 2006 aufgenommen. Der Kantonsrat entscheidet mit diesem Mehrjahresprogramm ab 2006 über die weitere Mitfinanzierung der Abgeltungen durch den Kanton Solothurn.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

### **Beilage**

Plan (Fahrstrecke Buslinie 3)

### **Verteiler**

Bau- und Justizdepartement

Amt für Verkehr und Tiefbau, Dü/mr

Stadtpräsidium Olten, Stadthaus, Dornacherstrasse 1, Postfach, 4603 Olten

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Industriestr. 30-34, Postfach 334, 4612 Wangen b. Olten